

In der Mitte ein von einem Lorbeerkranz umrahmtes Schriftoval mit der Inschrift:

Alhier ruhet in Herrn / Jesu sanfft und seelig und erwartet / der frölichen
Aufferstehung die Weyl. / Wohlgebohrne Frau Frau Lucretia / Hedewig von
Ger / sdorff gebohr- / ne von Saltza auß den Hause Ebers- / bach, wurde ge-
bohre de 16. Martij 1664 / starb in Budißin, den 11. Januarij / Ao 1701. Nach
dem sie ihr Christ- / liches Alter... usw... / dero Seele Gott gnädig / sein wolle.
Jetzt in der Turmvorhalle.

Denkmal des Pastors M. Wenceslaus Niederwerffer, † 1732.
Holzepitaph, bemalt, 195 cm hoch, 110 cm breit.

Seitlich, oben und unten in lebhafter Umrißlinie begrenzt (Rollwerk).
In der Mitte das rechteckige Bild, in Öl, auf Leinwand. Der Geistliche
hält die Bibel auf den Knien, mit der Rechten darauf hinweisend. Mit
grauer Lockenperücke. Rechts ein roter Vorhang, links auf einem Tisch
Rosen. Oben ein Fenster mit Durchblick auf eine Landschaft.

Inschrift in der Bekrönung:

Wer Gott in Frömigkeit bestän- / dig hat gedienet / Des Nahme hier und dort
gar / herlich blüht u. grünnet.

Unter dem Bild:

M: Wenceslaus Niederwerffer Pastor alhier, ist / Ao: 1667. in Böheimb ge-
bohren: alß Exvl. in Dreßden erzo- / gen: Ao: 1701 zum Pastorat vocirt. Starb
seelig Ao: 1732 / alt 65 Jahr . 6 Mon:

Unten:

Dieses Monument hat seinem im / 58^{ten} Jahre lebenden Vater zum / kindlichen
andencken aufge- / richt Friedrich Constan- / in Niederwerffer.

Nach der Chronik der Stadt ist der Sohn der Maler des Bildes. Den
Formen nach könnte die Umrahmung auf das Ende des 17. Jahrhunderts
verweisen. Jetzt in der Turmvorhalle.

Denkmal des Gottlieb Riehmer, † 1793, und dessen Frau, † 1826.
Sandstein, 100 cm breit, 180 cm hoch.

Der Unterbau, in der Mitte mit Leichentexttafel, von einem Gehänge
umgeben; seitlich Pfeilerchen. Darauf eine pyramidenförmige Platte mit
zwei Schriftovalen; unten zwei gekreuzte Palmzweige, oben ein Gehänge.
Die Bekrönung, angeblich eine Kugel, fehlt jetzt.

Die Inschrift lautet:

. . . Herrn / Gottlieb Riehmers / angesehenen Handelsmanns . . . in Ebersbach
d. 5. Nov. 1739 geb. . . . 1766 verehl. mit Jgfr. Joh. geb. Richterin . . .
† 13. May 1793 . . .

Seine Frau war 1741 in Ebersbach geboren, starb am 25. Mai 1826.
Außen an der Südseite der Kirche.

Der neue Friedhof

auf der südlichen Geländeerhebung vor der Stadt, mit Kapelle vom Jahre
1900, enthält folgende ältere Denkmäler:

Denkmal des T. L. Kleinhempel, † 1824.

Sandstein, teilweise vergoldet. Auf einem Blocke steht eine Urne.
Kleinhempel war 1772 in Öderan geboren, starb am 28. September 1824.